



## Rhythm Of The Charts

**Milows** Siegeszug in den Airplaycharts hält unvermindert an. In seiner sechsten Woche auf #1 hat er fast zweieinhalb Millionen Hörer mehr als Pink auf #2. Solch einen Vorsprung hat es in knapp zwei Jahren nicht mehr gegeben. Zuletzt im Spätsommer 2007 als James Blunt mit 2,875 Mill. auch den bisherigen Rekord aufstellte. Das war in der siebten von 14 Wochen an der Spitze für "1973". Auch der Belgier sollte keine Probleme haben, mindestens eine zweistellige Anzahl an Wochen auf dem Chartthron vollzumachen. Bleibt es noch einmal bei den bisherigen Zuwachsraten von rund einer halben Million pro Woche wird "Ayo Technology" nächste Woche sogar der vierte Titel werden, der eine wöchentliche Hörerschaft von 8 Millionen aufweist. Die Vorgänger waren "Crazy" von Gnarl Barkley (Spitzenwert: 8,394), "Advertising Space" von Robbie Williams (8,147) und "All Good Things (Come To An End)" von Nelly Furtado (8,145).



Bei den Singles gibt es dagegen schlechte Nachrichten für Milow. "Ayo Technology" wird überrundet von einem potentiellen Sommerhit 2009, nämlich David Guettas Zusammenarbeit mit Kelly Rowland. Dafür, daß das ehemalige Destiny's Child-Mitglied keinen Plattenvertrag mehr hat, sammelt sie momentan eifrig Top 10-Plazierungen. Zum einen für "Breathe Gentle" zusammen mit dem Italiener Tiziano Ferro. Zum anderen für "When Love Takes Over", den aktuellen britischen Spitzenreiter, zusammen mit dem französischen DJ. Allerdings schaffen die beiden nicht den Sprung an die Spitze, sondern bleiben auf #2 stehen, denn auf #1 gibt es einen Neuzugang, an dem diese Woche niemand vorbei kam...

Erst die Zahlen: "Stahn Uf" ist der 458. Tophit überhaupt und der sechste in einem schweizerischen Dialekt. Dazu der 39. Song seit November 1983, der ganz oben seinen Einstieg schafft. Ferner eine Zusammenarbeit von fünf verschiedenen Künstlern, wie man sie sonst nur von Benefizsingles kennt. Und einem 'guten' Zweck soll auch dieser Song dienen. Denn die Schweizer **Baschi** (der einzige, der schon mal auf #1 stand), **Bligg** (bisher beste Notierung: #5), **Ritschi** (#5 mit Plüsch), **Seven** (#20) und **Stress** (#4) haben sich im Studio zusammengefunden und "Stahn uf" eingesungen, um dafür zu werben, daß der Radiosender **Energy Zürich** seine Sendelizenz behalten kann. Etwas älteren Semestern dürfte dieses Szenario irgendwie bekannt vorkommen... Denn Anfang 1980 gab es von Polo Hofer's Schmetterling den Titel "Radio 24". Die Single erreichte zwar 'nur' #3, war aber in aller Munde als in einer noch gänzlich anderen Medienlandschaft der damalige Piratensender Radio 24 versuchte am allgegenwärtigen DRS zu kratzen und ihm das Schicksal drohte, abgeschaltet zu werden. Ganz so viel scheint sich 30 Jahre danach doch noch nicht verändert zu haben...



**Pink** landet ihren vierten Top 10-Hit in Folge, da "Please Don't Leave Me" 13-9 steigt. Eine solche Serie hat Alecia Beth Moore schon mal 2001/2002 hingelegt. Direkt dahinter gibt es den 15. Top 10-Einsteiger des Jahres (in 2008 waren es insgesamt 17). Der kubanische Rapper Pitbull stand vor zwei Monaten mit "Krazy" auf #59. Damals mit der Hilfe von Lil Jon. Diesmal reicht es zu #10 für "I Know You Want Me (Calle ocho)" mithilfe eines Samples von Chicago, das in Form von "The Bomb! (These Sounds Fall Into My Mind)" (The Bucketheads, 1995) schon mal bis #7 vorgedrungen war. Topaufsteigerin nach ihrem 'Wetten dass..?'-Auftritt auf Mallorca ist Ashley Tisdale mit "It's Alright, It's OK" (CH 80-30). Das zugehörige

Album "Guilty Pleasure" (LP 13 neu) profitiert ebenfalls von dem TV-Auftritt. Unter den sechs Neuzugängen befinden sich u.a. das Chartdebüt der gebürtigen Australierin Lenka ("The Show", CH 40 neu) und der neueste Song von Depeche Mode ("Peace", CH 53 neu).

Da Placebo nach einer Woche den Albumthron räumen, gibt es eine dritte Woche auf #1 für Eros Ramazzotti. Damit bleiben "Calma apparente" und "e2" mit jeweils zwei Wochen die am wenigsten erfolgreichen CDs des Italieners. Erfreulich, daß die beiden Top 10-Neueinsteiger beides nationale Produktionen sind: DJ Antoine auf #2 und Wurzel 5 auf ... na klar, #5. Den Preis für 'beste Bezeichnung einer Hitsammlung' verdienen Faith No More: "The Very Best Definitive Ultimate Greatest Hits Collection" (LP 77 neu)!